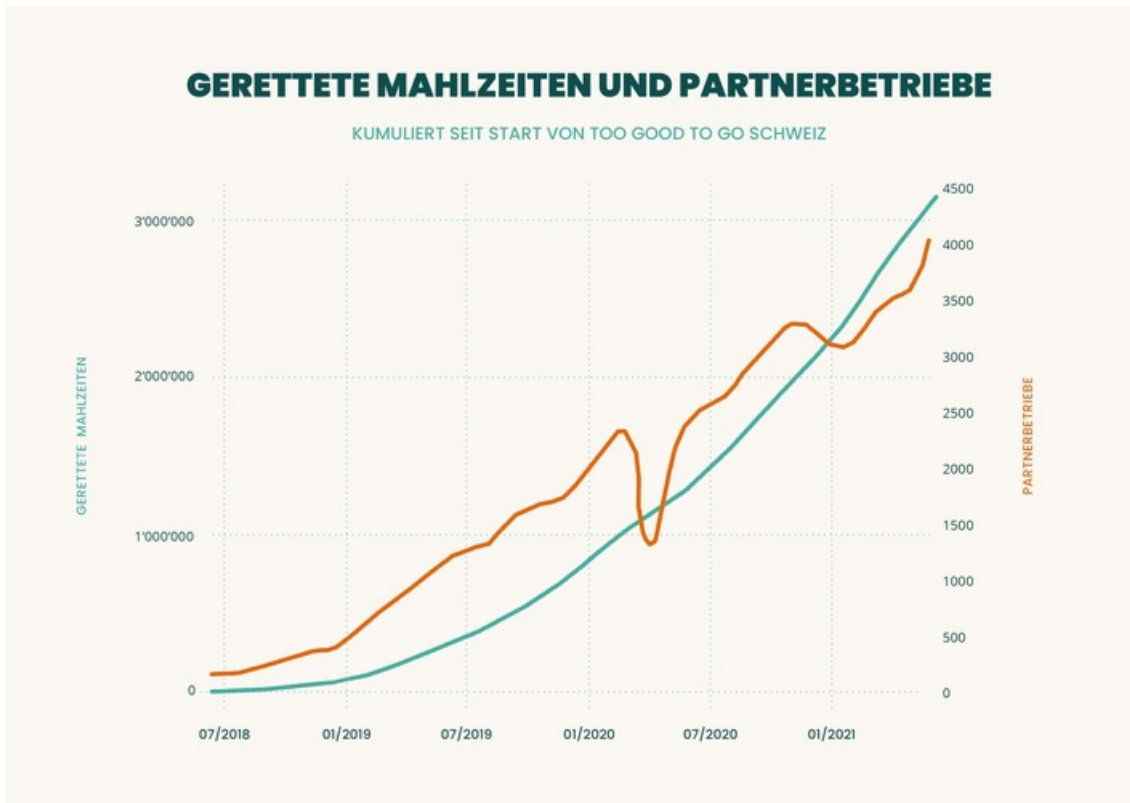


21.06.2021 - 10:51 Uhr

Medienmitteilung: 200'000 Mahlzeiten in 3 Jahren



Too Good To Go hat im Kanton Bern fast 200'000 Mahlzeiten gerettet

- Zum 3. Geburtstag knackt Too Good To Go Schweiz die 3-Millionen-Mahlzeiten-Marke und zählt über 4200 Partnerbetriebe und mehr als 1,3 Millionen registrierte App-Nutzer*innen.
- Im Kanton Bern hat Too Good To Go 360 Partnerbetriebe auf der App, 195'000 gerettete Mahlzeiten erreicht und etwa 490 Tonnen CO₂e eingespart.
- Seit kurzem engagieren sich auch die Detail- und Grosshändler ALIGRO, IKEA, Manor Food, MÜLLER Reformhaus, SPAR, TopCC und Volg mit Too Good To Go gegen Lebensmittelverschwendung, von der Migros Gruppe sind weitere Betriebe dazugekommen.
- Nach «Oft länger gut» im Jahr 2019 hat Too Good To Go Schweiz vor zwei Monaten die WAW Brands Initiative lanciert, um für Lebensmittelverschwendung zu sensibilisieren.

Zürich, 21. Juni 2021 - Too Good To Go kämpft in der Schweiz mit seiner gleichnamigen App und mehreren Initiativen zur Sensibilisierung gegen Lebensmittelverschwendung. Zum 3. Geburtstag in der Schweiz zieht das Unternehmen Bilanz1 und lanciert seine erste grosse Werbekampagne.

Dreimal so viele Mahlzeiten gerettet wie vor 1 Jahr

Die Too Good To Go App verbindet Lebensmittelbetriebe mit Konsument*innen, damit übriggebliebenes Essen konsumiert statt entsorgt wird. Seit Start des dänischen Unternehmens in der Schweiz vor 3 Jahren konnten so über 3 Millionen Mahlzeiten vor der Verschwendung bewahrt werden. Im Kanton Bern sind mit der App 195'000 Mahlzeiten gerettet worden, davon mehr als die Hälfte in Bern (110'000). Das sind kumuliert dreimal so viele wie noch im Juni 2020 (77'000). Biel (8500), Thun (7800), Langenthal (8300) und Schönbühl (3500) folgen im interkantonalen Städtevergleich nach der Hauptstadt. Schweizweit sind über 4200 Partnerbetriebe und mehr als 1,3 Millionen registrierte Nutzer*innen auf der App. «Wir gewinnen täglich neue Nutzer*innen und Partnerbetriebe in allen Regionen der Schweiz im Kampf gegen die Lebensmittelverschwendung,» sagt Alina Swirski, Country Managerin von Too Good To Go Schweiz. Während die App im Juni 2020 total 230 Partnerbetriebe zählte, sind es heute bereits 360 (+55%). Mit den geretteten Mahlzeiten im Kanton Bern konnten ungefähr 490 Tonnen CO₂e eingespart werden. Das entspricht derselben Menge CO₂e, wie 35 Schweizer Bürger*innen in einem Jahr verbrauchen oder 86 Millionen Smartphone-Ladungen.

Detail- und Grosshandel nutzt Too Good To Go App

Zu den Partnerbetrieben von Too Good To Go gehören Bäckereien, Hotels, Restaurants, Supermärkte und weitere Betriebe aller

Arten und Grössen. Seit Juni 2020 sind unter anderem die Detail- und Grosshändler ALIGRO, IKEA, Manor Food, MÜLLER Reformhaus, SPAR, TopCC und Volg dazugekommen, zudem weitere Betriebe der Migros-Gruppe. Die Kooperation mit grossen, schweizweit tätigen Unternehmen wie diesen trägt dazu bei, die regionale Präsenz zu erhöhen und mehr Essen vor der Verschwendung zu retten. Doch nicht nur, so Swirski: «Jede gerettete Mahlzeit hilft uns, alle Menschen zu inspirieren und zu befähigen, gemeinsam gegen Lebensmittelverschwendung zu kämpfen.» Im Rahmen seiner Mission investiert das Unternehmen Too Good To Go neben der App stark in Sensibilisierung, auch gemeinsam mit Partnerbetrieben.

Weitere Initiative gegen Food Waste

Um das Bewusstsein der Schweizer Bevölkerung für Lebensmittelverschwendung zu schärfen, hat Too Good To Go diverse Initiativen zum Thema ins Leben gerufen. «Unsere App ist eine von vielen Lösungen für das Problem, aber um die Lebensmittelverschwendung ganz zu stoppen, müssen wir alle mit anpacken,» kommentiert Swirski. Zu den Initiativen zählen die im April 2021 lancierte [Waste Warrior Brands \(WAW Brands\)](#) Initiative oder die im Oktober 2019 gestartete Initiative [«Oft länger gut»](#). Während im Fokus der WAW Brands Initiative die Sensibilisierung von Mitarbeiter*innen sowie Kund*innen von lebensmittelnahen Unternehmen steht, will «Oft länger gut» zusammen mit Lebensmittelproduzenten die Wahrnehmung zur Haltbarkeit von Produkten mit Mindesthaltbarkeitsdatum nachhaltig ändern. Mittlerweile zählt Too Good To Go Schweiz total 14 WAW Brands und 20 «Oft länger gut» Partner. Auch die vom Berner Küchenchef Mirko Buri produzierten FOODOO-Produkte sind Teil der Initiative «Oft länger gut» von Too Good To Go.

Erste grosse Werbekampagne lanciert

Zum 3. Geburtstag startet Too Good To Go Schweiz seine erste Out of Home Werbekampagne. Damit bringt das Unternehmen seine direkte, einfache Art der Kommunikation den Sozialen Medien und weiteren digitalen Kanälen auf die Strasse. Auf Plakaten und digitalen Bildschirmen ist eine Checkliste ersichtlich, die die Optionen «Food Waste reduzieren», «Gutes Essen geniessen», «Vergünstigt einkaufen» und «Alles in Einem» zur Auswahl stellt, wobei die letzte Option bereits angekreuzt ist. «Wer die Too Good To Go App einmal genutzt hat, versteht wie einfach sie funktioniert und wie sinnvoll das Konzept ist. Mit der Kampagne wollen wir bestehende Nutzer*innen daran erinnern und weitere Personen darauf aufmerksam machen,» erklärt Yann Gurtner, Head of Marketing bei Too Good To Go Schweiz. Die Kampagne ist ab heute in verschiedenen Städten in der Deutsch- und Westschweiz zu sehen, im Kanton Bern in Bern, Ittigen, Münchenbuchsee, Ostermundigen und Zollikofen.

1 Der Stichtag 2020 und 2021 ist der 15. Juni. Die Zahlen wurden gerundet.

Über Too Good To Go

Ein Drittel aller produzierten Lebensmittel wird verschwendet. Too Good To Go will alle Menschen dazu inspirieren und befähigen, gegen Lebensmittelverschwendung zu kämpfen. Die Too Good To Go App ist der weltweit grösste Marktplatz für übriggebliebenes Essen und verbindet Bäckereien, Restaurants, Supermärkte und andere Betriebe mit Konsument*innen, damit Lebensmittel konsumiert statt entsorgt werden. Darüber hinaus sensibilisiert Too Good To Go für Lebensmittelverschwendung mit verschiedenen Initiativen und Kampagnen, in der Schweiz unter anderem mit den [Waste Warrior Brands](#) (WAW Brands) und [«Oft länger gut»](#). Aktuell ist das Unternehmen in 14 europäischen Ländern und den USA aktiv, seit 2018 auch in der Schweiz vertreten. Mehr Informationen unter www.toogoodtogo.ch.

Für Medien

Bei Fragen zu Too Good To Go wenden Sie sich bitte an Jessica Jocham (+41 43 550 76 76, press@toogoodtogo.ch). Aktuelle Informationen zu Too Good To Go Schweiz im [Pressebereich](#) oder im [Medienkit](#). Bilder und Infografiken zum 3. Geburtstag von Too Good To Go sind [hier](#) einsehbar.

Too Good To Go Schweiz

Hardturmstrasse 161
8005 Zürich

Jessica Jocham (+41 43 550 76 76 | presse@toogoodtogo.ch)

www.toogoodtogo.ch

[Medienkit](#)

Medieninhalte





Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100076742/100872976> abgerufen werden.